

## Kuba meldet erste Corona-Fälle: Touristengruppe aus der Lombardei



In der kubanischen Provinz Sancti Spíritus wurde die ersten drei Corona-Fälle des Landes entdeckt (Quelle: [Granma](#))

Wie Kubas Gesundheitsministerium am Mittwochabend mitgeteilt hat, ist das Corona-Virus mittlerweile auch auf der Insel angekommen. Drei italienische Touristen einer Reisegruppe aus der Lombardei wurden gestern positiv auf den Covid-19 Erreger getestet. Sie befinden sich derzeit zur Isolierung im Institut für Tropenmedizin in „Pedro Kourí“ (IPK) in Havanna.

## Kuba meldet erste Corona-Fälle: Touristengruppe aus der Lombardei

Wie es in dem [Pressestatement](#) heißt waren die Infizierten Teil einer Gruppe aus vier italienischen Touristen, die am Montag ohne Symptome in Havanna ankam anschließend nach Trinidad weiterfuhr, wo sie am Folgetag in einer privaten Unterkunft nächtigten. Nachdem einer der Gruppe schwere Symptome zeigte alarmierte der Reiseleiter das internationale Krankenhaus in der Provinzhauptstadt Sancti Spíritus. Dort wurden entsprechende Tests durchgeführt, bei denen drei der vier Personen positiv auf Covid-19 getestet wurden. Die Lombardei im Norden Italiens gilt als Hauptinfektionsgebiet des Landes.

Der Gesundheitszustand der infizierten Touristen ist offenbar stabil, es bestünde keine Lebensgefahr. Derzeit laufen die Ermittlungen zur Rekonstruktion ihrer Kontaktwege, um eine mögliche Verbreitung des Virus zu verhindern. Alle sieben Personen die direkten Kontakt zu den Infizierten hatten, darunter ein Taxifahrer, der Reiseleiter und fünf Hostelangestellte sind bisher symptomfrei, wie kubanische Medien [berichten](#). Sie stehen im Provinzkrankenhaus „Faustino Pérez“ weiter unter epidemiologischer Überwachung, wie „Cubadebate“ [berichtet](#).

Inzwischen wurde Covid-19 von der Weltgesundheitsorganisation zur Pandemie erklärt. Am Montag hat Kuba seine [Krisenpläne zur Eindämmung](#) des Virus aktualisiert. Landesweit stehen mehr als 3100 Isolationsbetten zur Verfügung, einige Großveranstaltungen wurden bereits abgesagt. Die Bevölkerung wurde von den Behörden dazu aufgerufen, verstärkt Hygienemaßnahmen zu treffen. Kubas Familienärzte sind instruiert, besonders wachsam bei Atemwegserkrankungen zu sein. Dem Institut für Tropenmedizin IPK in Havanna, welches in den letzten Jahren Erfahrungen mit Dengue, Zika und Cholera gesammelt hat, soll die Behandlung der schwersten Fälle zukommen.

Update (22 Uhr):

Das kubanische Gesundheitsministerium (MINSAP) hat mittlerweile zwei Hotlines freigeschaltet, an die sich die Bevölkerung bei Fragen und Sorgen zum Corona-Virus melden kann. Diese kann man telefonisch unter 7 838 33 50 und 7 834 43 41 sowie per eMail an [covid19@infomed.sld.cu](mailto:covid19@infomed.sld.cu) erreichen.

Teilen: